



44. Dreikönigsturnier

Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg

12. Januar 2018

Rückblick auf das 43. Dreikönigsturnier

Herzschlagfinale am FLG

Space Jam Reloaded verhaseln Team Schwänzel den Hattrick

Trotz Mannschaftsschwund konnte auch das 43. Basketballturnier der Ehemaligen des Franz-Ludwig Gymnasiums wieder bis zur letzten Sekunde begeistern. Das Finale stand bis zur Schluss sirene auf Messers Schneide – Nervenkitzel zum Dreikönigsturnier, so soll es sein! Etabliert hat sich nun in der zweiten Wiederholung der spätere Turniertermin, diesmal der 13.1.2018. - neu war der Umzug von den Hallen des Georgendamms in die Sporthalle des Dientzenhofer Gymnasiums, bei gleichzeitiger Fokussierung des Hauptteils der Spiele – insbesondere der Finalserie - auf die beiden Hallen der Alma Mater FLG.

Das Teilnehmerfeld, in den letzten Jahren um viele altherwürdige Titelträger und Dauergäste reduziert, musste auch in diesem Jahr weitere Verluste hinnehmen. Mit **Amolgednuch** (Heiner Desch/1985/86) trat der letzte verbliebene Altmeister aus den 80ern nicht mehr an. Die sportlich eh weit hinterherhinkenden **Centunculi** (Matthias Schramm/Abiturjahrgang 1991) mussten absagen, weil sie nicht mit nur noch vier Spielern den immer neuen Auswüchsen des Bamberger Basketballwunders hinterherrennen wollten. Für die **Ewigen Zwergen** (Markus Dütsch, 1989-90) war nach dem letztjährigen Comeback nach nur einem Jahr wieder Schluss. Und auch die Lehrermannschaft **ENDURANCE 2017** war scheinbar nur ein kurzes Leuchtfeuer. Dafür wieder mit am Start waren die **Blaubären** (Wolfgang Lauer/1998), bei denen Wolfi Lauer eigentlich zur Jagd auf seinen 1000. Turnierpunkt antreten wollte, aber dann ausfiel. Und wie in jedem Jahr gab es mit dem aktuellen Abiturjahrgang einen waschechten Neuling, die **Hoodies** (Christopher Boy). Am Ende reduzierte sich das Teilnehmerfeld damit auf 18 Mannschaften.

So mussten die Turnierorganisatoren Michael Zeder, Michael Bartsch, Simon Ruhl und Max Habereder (alle Abiturjahrgang 2007) das Vorrundensystem noch einmal umwerfen und statt fünf Vierergruppen gab es in diesem Jahr zwei Fünfer- und zwei Vierergruppen, was den positiven Nebeneffekt hatte, dass man sich einen Haufen Rechnerie sparte – die beiden Gruppenersten zogen jeweils in die Playoffs ein!

In **Vorrundengruppe A** traf sich ein ausgewogenes Teilnehmerfeld aus neuen und erfahrenen Teams. Während bei den **attestpflichtigen Oi Agroteroi** (Michael Lange/1994 & Christian Förster/1996) Michael Lange sein 100. Turnierspiel absolvierte, traten **Brick City** (Niklas Wagner/2015) erst zum vierten, **Space Jam Reloaded** (Felix Greese/2016) zum dritten und **boobs for hoops** (Tim Brodmerkel/2017) erst zum zweiten Mal beim Dreikönigsturnier an. Die Vorjahresfinalisten von Space Jam Reloaded dominierten die Gruppe und gewannen alle Spiele mit mindestens 15 Punkten Vorsprung und erzielten dabei insgesamt sagenhafte 149 Punkte. Den Ausschlag für den Kampf um Platz 2 gab in der Endabrechnung das allererste Spiel am frühen Morgen: In Michael Langes Jubiläumsspiel konnten die **boobs for hoops** die attestpflichtigen **Oi Agroteroi**, die durch ihre Fusion nun mit nie dagewesenen sechs Spielern anreisen konnten, mit 32:21 auf Distanz halten. Wenig Chancen in dieser fulminanten Gruppe für **SysTeam** (Johanna Lutz/2009), die aber immerhin einen knappen 17:16 Erfolg gegen Brick City einfahren konnten.

Die Finalisten von 2016, **Los Affos** (Henrik Sommer /2014), gewannen **Vorrundengruppe B** vor den Altmeistern von **Team E.T.** (Josef Ellner, Bernhard Arnold/1982-83), Turniersieger des Jahres 1985, und den **Blaubären** (Wolfgang Lauer/1998), Turniersieger von 2003. Die Turniersenioren von **Adlerhorst** (Gerald Fenn/1975) belegten in dieser Gruppe den letzten Platz, boten aber vor allem Team E.T. einen heißen Kampf und unterlagen nur 14:16 (Golden Basket Bernhard Kraft). Auch der Kampf um Platz 2 war eng: Die nur zu viert antretenden Blaubären hielten Team E.T. mit 24:22 in Schach und zogen wie zuletzt 2015 in die Runde der letzten Acht ein.

Vorrundengruppe C war die zweite Fünfergruppe des Morgens, und hier meldeten die dreimaligen Turnierchampions der **MoJos Bros** (James Wetter/2011) deutlich ihre Ambitionen auf einen erneuten Titel an. Aber auch die Rookies von den **Hoodies** (Christopher Boy/2018) zeigten, dass in Zukunft mit ihnen zu rechnen sein könnte, mussten allerdings bei ihrer ersten Teilnahme auch **Bra Chi Chi** (Karina Liebl/2010) vorbeiziehen lassen. Für Bra Chi Chi war es erst die dritte Playoff Teilnahme überhaupt. Abgeschlagen in dieser Gruppe **Funky Dunky Monkey Junkys** (Toni Schreiner, 2011G8) und **Team Intim** (Michael Eichler/2005). Der historische G8 Jahrgang besiegte Team Intim im Kellerderby mit 12:7, Team Intim fand sich am Ende wieder einmal – zum fünften Mal insgesamt – auf dem letzten Platz. Damit pirscht sich Team Intim langsam an die Centunculi mit bisher sieben letzten Plätzen heran – ist aber noch weit entfernt von den legendären Alten Hasen, die unübertroffene elf Mal diesen Platz einnahmen.

Gipfeltreffen in **Vorrundengruppe D**: Der Titelträger der letzten beiden Jahre und insgesamt dreimalige Champion **Team Schwänzel** (Daniel Vosswinkel/2012) traf auf die Turniersieger von 2014, die **Assist-Enten** (Michael Zeder/2007), sowie die damaligen Finalisten von **Team Flake** (Sabrina Späth/2013). Komplettiert wurde die Gruppe von den Evergreens **EJÖ 2001** (Julia Kratz/2001). Sportlich gab sich Team Schwänzel hier keine Blöße, kam aber zumindest in der ersten Hälfte gegen Team Flake etwas unter Druck und siegte am Ende mit 26:22. Durch einen 20:15 Sieg gegen die Assist-Enten sicherte sich Team Flake wiederum den zweiten Platz und den ersten Playoff Einzug nach 2015. Die Assist-Enten, im Vorjahr noch Turniertritter, landeten am Ende nur in der Platzierungsrunde, der klare 17:8 Erfolg gegen EJÖ 2001 war am Ende zu wenig.

Platzierungsspiele 9-18:

Platz 17: *Brick City – Team Intim 27:5*

Platz 15: *SysTeam – EJÖ 2001 15:7*

Platz 13: *Funky Dunky Monkey Junky – Adlerhorst 21:11*

Platz 11: *Die attestpflichtigen Oi Agroteroi – Team E.T. 21:13*

Platz 9: *Hoodies – Assist-Enten 29:26*

Im **Viertelfinale** trat durch die Absage von Amolgednuch erstmalig keine Mannschaft mehr aus den glorreichen 80ern an. „Alterspräsidenten“ der Playoffs waren somit die **Blaubären**, die zwar einen fünften Spieler organisieren konnten, letztlich aber gegen die Offensivpower von **Space Jam Reloaded** kein Mittel fanden. Als Dominik Zembron zum ersten mal für die Blaubären traf, waren die Vorjahresfinalisten bereits mit 11:0 in Führung gegangen. Am Ende hieß es 41:10 für Space Jam Reloaded, Vorjahres-MVP Felix Greese und Thomas Stuber trafen je zweistellig. Im zweiten Spiel zwischen **Los Affos** und **boobs for hoops** ging es enger zu, die boobs gingen sogar mit 5:1 in Führung, bevor Nicolas Reichmann und Florian Hager loslegten und das Spiel bis zur Pause mit elf Punkten am Stück drehten. In der zweiten Hälfte konnten Los Affos die drei Jahre jüngere Truppe auf Distanz halten und siegten am Ende mit 21:16. Im

dritten Spiel ließen die ohne ihren Namensgeber Moritz Biedermann angetretenen *MoJos Bros* gegen *Team Flake* nichts anbrennen. Ab der vierten Minute zogen sie zum letztendlichen Halbzeitstand von 14:5 davon. Immer wieder hoffte Team Flake, noch einmal heranzukommen, doch vor allem die 12 Punkte von James Wetter machten am Ende den Unterschied aus, der Endstand lautete 25:18. Klare Verhältnisse auch im vierten Spiel: *Team Schwänzel* dominierten das Match gegen *Bra Chi Chi*, wobei es wieder einmal David Schmitt war, der mit 14 Punkten besonders glänzte. In der ersten Halbzeit konnten Bra Chi Chi noch einigermaßen in Schlagdistanz bleiben, Michael Knörlein erzielte hier sechs Punkte. Doch aus dem 17:12 zur Pause wurde am Ende ein 36:20, und Team Schwänzel zog zum vierten Mal in Folge ins Halbfinale ein.

Platzierungsspiele um die Plätze 5-8:

Platz 7: *Bra Chi Chi – Blaubären 17:14*

Platz 5: *Team Flake – boobs for hoops 20:19*

Im **ersten Halbfinale** zwischen *Space Jam Reloaded* und *MoJos Bros* ging es nun richtig zur Sache. Die dreimaligen Champions gingen mit 8:2 in Führung, bevor die Space Jams Zugriff auf das Spiel bekamen und kurz vor der Pause durch einen Dreier von Felix Greese zum ersten mal in Führung gingen. Den 12:10 Pausenstand konnten die MoJos wieder zu ihren Gunsten drehen. Doch nach dem 18:15 durch Johannes Wehner ging plötzlich nichts mehr bei den MoJos – *Space Jam Reloaded* gewannen am Ende mit 23:18, auch aufgrund einer überragenden Freiwurfquote. Felix Greese versenkte sechs von sechs Schüssen (insgesamt 12 Punkte im Spiel), am Ende traf auch Jan Lippert noch zweimal. Bei den MoJos waren letztlich zehn Zähler von Konstantin Derleth zu wenig, um ihre sechste Finalteilnahme zu sichern. Im **zweiten Halbfinale** hielten *Los Affos* in der Neuauflage des Finales von 2016 *Team Schwänzel* in der ersten Halbzeit Paroli. Nicolas Reichmann machte hier neun seiner am Ende elf Punkte, Los Affos führten zeitweise mit 9:6. Ein Dreier von Daniel Haupt glich aus, zur Halbzeit hieß es 15:15 unentschieden. Dann drehte David Schmitt wieder richtig auf und Team Schwänzel zogen auf 25:15 davon, am Ende hieß es 32:17 für den dreimaligen Turniersieger. Schmitt erzielte dabei 17 Punkte, aber auch Daniel Haupt hatte mit elf Zählern einen großen Anteil am dritten Finaleinzug in Folge.

Im **Spiel um Platz 3** zeigten *Los Affos* noch einmal, dass in Zukunft mit ihnen zu rechnen sein wird. Das Match gegen *MoJos Bros* entwickelte sich zu einem Privatduell zwischen Florian Hager und Johannes Wehner, die am Ende überragende 17 bzw. 16 Punkte erzielten. Das Spiel wogte hin und her, zur Halbzeit führten noch die MoJos mit 18:15. Doch auch bei einem zwischenzeitlichen Sechspunkte-Rückstand gaben sich Los Affos nicht auf und Hager verbuchte allein in den letzten drei Minuten elf Punkte für sein Team, so dass Los Affos am Ende wie im Rausch auf 34:25 davonzogen. Nach zwei zweiten Plätzen 2015 und 2016 wurden Los Affos nun zum ersten mal Dritter.

Neuauflage des Vorjahresendspiels im **Finale** 2018: *Space Jam Reloaded* forderten erneut *Team Schwänzel* heraus. Nur der Ort war ein neuer, die obere Halle des Franz-Ludwig Gymnasiums war naturgemäß deutlich ausgebuchter als es die große Tribüne des Georgendamms je sein konnte. Doch der Qualität des Spiels war das eher noch zuträglich: Bereits in der ersten Hälfte deutete sich an, dass in diesem Jahr mehr drin sein könnte für das vier Jahre jüngere Team, die Führung wechselte mehrmals und David Schmitt fand seinen Wurf noch nicht. Der Topspieler von Team Schwänzel musste immer wieder selbst zum Korb ziehen um sich die Rebounds zu holen. Nach einem Treffer von Matthias Skolaski ging Team Schwänzel dennoch mit einem knappen 15:14 in die Pause. In der zweiten Hälfte zogen die Titelverteidi-

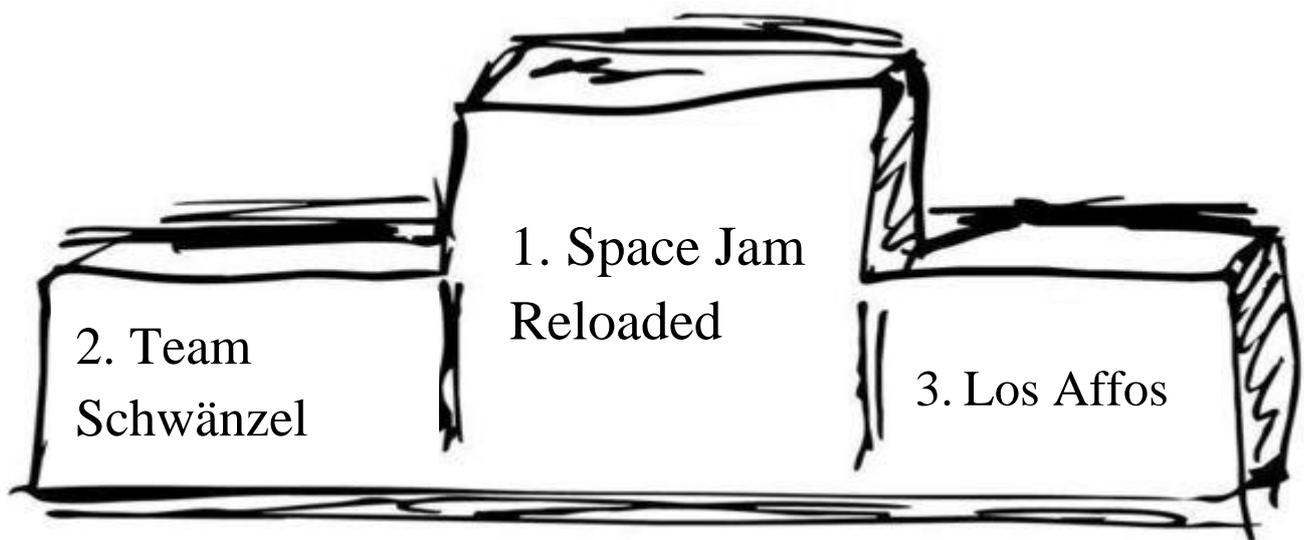
ger sogar auf 20:14 davon, und es schien so, als wäre alles für den Hattrick angerichtet. Doch Space Jam Reloaded zeigten nun echte Gewinnermentalität: Felix Greese traf (am Ende 15 Punkte), Thomas Stuber glich mit einem Dreier zum 20:20 aus und wiederum Greese erzielte mit einem Dreipunktespiel nach Foul die 23:20 Führung. Durch fünf Punkte von Niklas Deinlein stand es eine Minute vor Schluss plötzlich 28:22 für Space Jam Reloaded, doch nun schaltete David Schmitt in den fünften Gang: Mit zwei Dreiern in Folge glich er aus, Space Jam konterten mit einem Dreier von Jan Lippert, den Schmitt (sensationelle 21 Punkte) erneut ausglich. Knisternde Spannung beim 31:31 kurz vor der Schlusssirene. Es war Jan Lippert, der die Verantwortung übernahm und sein junges Team mit 33:31 in Führung brachte. Doch den Ball hatte nun zum letzten Angriff Team Schwänzel, und David Schmitt schoss für den Dreier zum Sieg. Der Ball flog, tanzte auf dem Korbring, sprang hoch auf die Brettkante, von dort zurück auf den Ring und landete ... daneben. Das Spiel war vorbei und Space Jam Reloaded sicherten sich in diesem Herzschlagfinale den ersten Turniertitel. Allein durch ihre Nervenstärke von der Freiwurflinie war dieser Titel am Ende hochverdient, auch ihr Siegeswille bei Rückständen erwies sich als bemerkenswert. Zum MVP wurde Felix Greese ernannt, der über das gesamte Turnier ein sehr starkes Team hinter sich hatte.

Die Wachablösung im Dreikönigsturnier des FLGs ist nun wohl endgültig vollzogen: Im Halbfinale standen vier Jahrgänge aus den „Zehnern“ (2011, 2012, 2014 und 2016). Es scheint so, als würde dieses Jahrzehnt die Zukunft des Wettbewerbs so gestalten, wie es zuletzt die ruhmreichen Jahrgänge aus den 80ern geschafft hatten. Schön ist, dass die Spiele unter diesen neuen Topteams ausgeglichen sind und somit für die nächsten Jahre viel Spannung vorprogrammiert sein dürfte. Mit Seriensiegern wie anno dazumal den Ernie-Bernie All Stars ist nicht zu rechnen, dazu ist die Konkurrenz zu stark. Schön war es, das Ambiente an der alten Schule nun noch intensiver zu erleben, da die Hallen am Georgendamm wegfielen. In einer nie dagewesenen Aktion gab es Bamberger Hörnla, Brezen und Würstel für lau, und das eigentlich zentrale Beisammensein mit alten Weggefährten ist an der alten Schule einfach zweimal so schön. Natürlich gab es am Abend auch wieder die alljährliche Zeremonie im Bootshaus, an der von Schulseite in diesem Jahr Direktor Herzing, Herr Dr. Schlauch und Frau Saskia Hofmeister teilnahmen. Und mit dem 12.1.2019 steht auch der Termin für die 44. Auflage des Turniers bereits fest.

Für Space Jam Reloaded spielten:

Manuel Berbig, Niklas Deinlein, Felix Greese, Nils Ipfelkofer, Jannik Leicht, Jan Lippert, Thomas Stuber,

Rüdiger Kipferl, Abitur 1991



4. Mojos Bros

5. Team Flake

6. boobs 4 hoops

7. BRA CHI CHI

8. Blaubären

9. Hoodies

10. Assist-Enten

11. Die attestpflichtigen Oi Agroteroi

12. Team E.T.

13. Funky Dunky Monkey Junky

14. Adlerhorst

15. SysTeam

16. EJÖ 2001

17. Brick City

18. Team Intim

MVP 2018

Felix Greese



Topscorer 2018

Platzierung	Spieler	Team	Punkte	Spiele
1	Schmitt David	Team Schwänzel	87	6
2	Greese Felix	Space Jam Reloaded	74	7
3	Biedermann Lukas	boobs 4 hoops	66	6
4	Reichmann Nikolas	Los Affos	59	6
5	Derleth Konstantin	MoJo's Bro's	56	7
6	Wehner Johannes	MoJo's Bro's	48	7
7	Hager Florian	Los Affos	46	6
8	Stuber Thomas	Space Jam Reloaded	45	7
9	Knörlein Michael	Bra Chi Chi	43	6
10	Lange Michael	Die attestpflichtigen Oi Agroteroi	42	4
11	Ratzmann Benedikt	Team Flake	39	5
12	Haupt Daniel	Team Schwänzel	38	6
13	Lippert Jan	Space Jam Reloaded	38	7
14	Winter Philipp	Team Flake	37	5
15	Boy Christopher	Hoodies	36	5
16	Stahl Sebastian	EJÖ 2001	35	4
17	Gese Julika	boobs 4 hoops	35	6
18	Dittrich Johannes	Hoodies	32	4
19	Wetter James	MoJo's Bro's	31	7
20	Ruhl Lukas	SysTeam	30	4
21	Wiesneth Sebastian	Die Blaubären	30	5
22	Leicht Jannik	Space Jam Reloaded	30	7
23	Zeder Michael	Die Assist-Enten	28	4
24	Ipfelkofer Nils	Space Jam Reloaded	28	7
25	Röder Lena	Bra Chi Chi	27	6
26	Kleinecke Rolf	Adlerhorst	26	4
27	Skolaski Matthias	Team Schwänzel	24	6
28	Wagner Niklas	Brick City	22	3
29	Schabbehard Malte	Hoodies	22	4
30	Marquart Sebastian	Bra Chi Chi	22	6

Teamstatistiken 2018

Adlerhorst (49 Punkte/4 Spiele)

Fenn Gerald (16/4), Gatz Christoph (0/4), Kleinecke Rolf (26/4), Lachmann Wolfgang (0/1), Lohneiß Bernhard (2/4), Römer Michael (5/4)

boobs 4 hoops (139 Punkte/6 Spiele)

Biedermann Lukas (66/6), Brodmerkel Tim (2/6), Eue Emma (0/6), Fleischmann Lukas (8/6), Gese Julika (35/6), Hager Franziska (9/3), Schmitt Patrick (19/6)

Bra Chi Chi (130 Punkte/6 Spiele)

Griebel Eva (7/6), Knörlein Michael (43/6), Marquart Sebastian (22/6), Röder Lena (27/6), Ruck Benjamin (11/6), Schaermann Viktor (10/6), Wagner Max (10/6), Yilmaz Hayati (0/3)

Brick City (59 Punkte/3 Spiele)

Dotterweich Erik (19/3), Kleinecke Oliver (7/3), Knörr Lisa (0/2), Stengel Lena (0/2), Thaller Christopher (4/3), Wagner Niklas (22/3), Zenk Thomas (7/2)

Die Assist-Enten (72 Punkte/4 Spiele)

Bartsch Michael (2/4), Bößl Thomas (20/4), Merzbacher Julian (5/4), Neeb Maria (0/4), Reinwald Benedikt (11/4), Smejkal Joachim (6/4), Zeder Michael (28/4)

Die attestpflichtigen Oi Agroteroi (85 Punkte/4 Spiele)

Dannhäußer Martin (2/4), Güttler Andreas (7/4), Lange Michael (42/4), Liebl Andreas (16/4), Lux Christoph (12/4), Nowak Roland (6/4)

Die Blaubären (70 Punkte/5 Spiele)

Duckensell Philipp (7/5), Moritz (12/2), Wiesneth Sebastian (30/5), Wilson Kerstin (0/5), Zembron Dominik (21/5)

EJÖ 2001 (49 Punkte/4 Spiele)

Butzeck Christopher (4/4), Endres Stefanie (0/1), Kratz Julia (0/4), Nestmann Tobias (8/4), Schell Christopher (2/4), Stahl Sebastian (35/4)

Funky Dunky Monkey Junky (71 Punkte/5 Spiele)

Firsching Johanna (4/5), Fischer David (8/5), Gatz Tilman (11/5), Großkopf Laura (2/5), Schlechtweg Nora (9/4), Schorr Robert (18/5), Schreiner Toni (19/5)

Hoodies (125 Punkte/5 Spiele)

Boy Christopher (36/5), Dittrich Johannes (32/4), Hebeis Mara (0/4), Isselhard Konstantin (19/5), Schabbehard Malte (22/4), Schmid Moritz (0/3), Stix Katharina (8/5), Zimmermann Anika (8/5)

Los Affos (169 Punkte/5 Spiele)

Biesenecker Dennis (15/6), Fischer Benjamin (13/6), Hager Florian (46/6), Heß Leonie (0/5), Lösel Kristin (4/6), Opel Alicia (4/4), Reichmann Nikolas (59/6), Schneider Moritz (19/6), Sommer Henrik (9/6)

MoJo's Bro's (165 Punkte/7 Spiele)

Derleth Konstantin (56/7), Günthner Christian (6/7), Hahner Markus (7/4), Landgraf Sophie (0/7), Neundörfer Manuel (6/7), Popp Michael (2/7), Smejkal Viktor (3/7), Towstoles Andreas (6/7), Wehner Johannes (48/7), Wetter James (31/7)

Space Jam Reloaded (246 Punkte/7 Spiele)

Berbig Manuel (17/7), Deinlein Niklas (14/7), Greese Felix (74/7), Ipfelkofer Nils (28/7), Leicht Jannik (30/7), Lippert Jan (38/7), Stuber Thomas (45/7)

SysTeam (51 Punkte/4 Spiele)

Bößl Florian (8/4), Först Johannes (2/4), Gloser Mira (0/4), Lunz Johanna (2/4), Nikol Julia (2/4), Peßler Fritz (7/4), Ruhl Lukas (30/4)

Team E.T. (61 Punkte/4 Spiele)

Arnold Bernhard (8/4), Heimbürg-Ott Stephan (15/4), Kraft Bernhard (12/4), Kraus Wolfgang (10/4), Spitzer S. (4/4), Winkelspecht Bernd (12/4)

Team Flake (106 Punkte/5 Spiele)

Blenk Christopher (3/5), Günther Fabian (11/4), Heyder Astrid (6/3), Ratzmann Benedikt (39/5), Rößler Maxi (4/5), Schlee Fabian (4/5), Späth Sabrina (2/5), Winter Philipp (37/5)

Team Intim (33 Punkte/5 Spiele)

Bauer Peter (14/5), Grünbeck Andreas (4/5), Haas Sebastian (1/3), Kreißl Stefan (12/5), Schütz Christoph (0/5), Zink Sebastian (2/5)

Team Schwänzel (178 Punkte/6 Spiele)

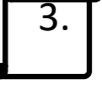
Beck Sebastian (4/6), Burgis Kai (11/6), Haupt Daniel (38/6), Schmitt David (87/6), Skolaski Matthias (24/6), Welzer Janik (14/6)

	Name	Mannschaft	P	S	Ø
1	Rüb Clemens	Letzte Humanisten	2.030	180	11,28
2	Lange Michael	Die attestpflichtigen Oi Agroteroi	1.580	103	15,34
3	Hammel Andreas	Amolgednuch/Trellingers Erben	1.373	118	11,64
4	Straub Armin	Ernie-Bernie-Allstars	1.364	140	9,74
5	Desch Heiner	Amolgednuch	1.213	147	8,25
6	Fenn Gerald	ADLERHORST Die Siebziger	1.179	172	6,85
7	Dietel Herbert	Letzte Humanisten	1.160	179	6,48
8	Denzlein Heinrich	Mit Lui nie	1.126	127	8,87
9	Klosa Bernhard	Ernie-Bernie-Allstars/Outsider	1.123	131	8,57
10	Schleicher Felix	Mit Lui nie	1.116	121	9,22
11	Ullmann Klaus	Rheumatiker	1.069	117	9,14
12	Lauer Herbert	Adlerhorst/Rheumatiker/Oi Gerontes/Die Blaubären	982	149	6,59
13	Koch Christian	Trellingers Erben	945	105	9,00
14	Nostheide Jens	Outsider	940	114	8,25
15	Lauer Wolfgang	Die Blaubären	929	76	12,22
16	Heimburg-Ott Stephan	Team E.T. (Teamwürg)	831	123	6,76
17	Klemm Joachim	Mit Lui nie	794	122	6,51
18	Pelikan Daniel	Irgendeine Mannschaft/Irgendwelche Siegerenten	785	60	13,08
19	Arnold Bernhard	Team E.T. (E.T.)	743	126	5,90
20	Schneider Kurt	Ernie-Bernie-Allstars	723	135	5,36
21	Lachmann Wolfgang	ADLERHORST Die Siebziger	721	137	5,26
22	Lohneiß Bernhard	ADLERHORST Die Siebziger/Die Namenlosen Alten Hasen	709	142	4,99
23	Zachert Michael	Amolgednuch	701	97	7,23
24	Fey Tilo	Amolgednuch	692	133	5,20
25	Winkelspecht Claus	Irgendwie und Überhaupt	685	69	9,93
26	Kleinecke Rolf	Adlerhorst/Rheumatiker/Spezialisten	681	141	4,83
27	Wiesneth Erhard	Adlerhorst/Rheumatiker/Spezialisten	668	127	5,26
28	Schleicher Bernhard	Letzte Humanisten	642	177	3,63
29	Burger Michael	Adlerhorst/Rheumatiker	640	142	4,51
30	Falch Wolfgang	Amolgednuch	635	145	4,38
31	Christiansen Axel	Ernie-Bernie-Allstars	628	115	5,46
32	Güttler Andreas	Die attestpflichtigen Oi Agroteroi	621	96	6,47
33	Bößl Stefan	Adlerhorst/Amateure	613	105	5,84
34	Diller Wolfgang	Finalisten	601	58	10,36
35	Naus Alfred	Adlerhorst	545	126	4,33
36	Gatz Sebastian	Siegerenten/Irgendwelche Siegerenten	530	54	9,81
37	Krems Christian	Attestpflicht	528	67	7,88
38	Ratzmann Bernhard	Team E.T. (E.T.)	528	90	5,87
39	Leitherer Bernhard	Finalisten	512	44	11,64
40	Wehner Johannes	MoJo`s Bro`s	505	46	10,98
41	Reindl Michael	Outsider	500	82	6,10
42	Ellner Josef	Team E.T. (Teamwürg)	493	102	4,83
43	Winkelspecht Bernd	Team E.T. (Teamwürg)	493	81	6,09
44	Schmitt David	Team Schwänzle	487	35	13,91
45	Arnold Michael	Aes Aeterna	472	55	8,58
46	Zellmann Bernhard	Die Namenlosen Alten Hasen/Spezialisten	472	87	5,43
47	Beck Horst	Oi Gerontes	467	61	7,66
48	Zembron Dominik	Die Blaubären	466	75	6,21
49	Baier Harald	Rheumatiker	466	110	4,24
50	Böhnlein Gregor	Adlerhorst	459	137	3,35

Platz	Mannschaft	Auch bekannt als	Quote	Plätze	dabei
1	Irgendwelche Siegerenten		1,00	2	2
2	Irgendeine Mannschaft		2,56	23	9
3	Space Jam Reloaded		2,67	8	3
4	MoJo's Bro's		3,11	28	9
5	Trellingers Erben	<i>Globetrottels</i>	4,28	107	25
6	Mit Lui nie	<i>Globers</i>	4,81	130	27
7	Team Schwänzel		4,86	34	7
8	Los Affos		5,00	25	5
9	Amolgednuch	<i>früher oder später, Chorknaben</i>	5,06	167	33
10	boobs 4 hoops		6,00	12	2
11	Die Assist-Enten		6,36	70	11
12	Letzte Humanisten		6,55	262	40
13	Team Flake		6,67	40	6
14	Ernie-Bernie-Allstars		6,78	251	37
15	Finalisten		6,79	95	14
16	E.T. Die Außerirdischen		6,92	90	13
17	Outsider		7,57	212	28
18	Oi Gerontes		7,65	130	17
19	Mannschaft Grünke		7,67	23	3
20	Amateure		7,67	46	6
21	Oi Agroteroi		7,91	174	22
22	Die Namenlosen Alten Hasen		8,00	8	1
23	Die Blaubären		8,35	142	17
24	Spezialisten		8,57	60	7
25	Siegerenten	<i>Siegerenten Team 2000</i>	8,60	86	10
26	Team E.T.		8,89	169	19
27	Hoodies		9,00	9	1
28	Rheumatiker		9,67	377	39
29	Funky Dunky Monkey Junky		9,75	78	8
30	ENDURANCE 2017	<i>Franzler 1983</i>	10,00	20	2
31	Jacky's Punktegeier		10,33	31	3
32	Adlerhorst		10,53	453	43
33	Teamwürg		10,63	170	16
34	Die Namenlosen		11,33	272	24
35	Bra Chi Chi		11,56	104	9
36	Die attestpflichtigen Oi Agroteroi		12,00	24	2
37	SysTeam		12,22	110	9
38	Aes Aeterna		12,29	209	17
39	Irgendwie und Überhaupt	<i>Dreamer Team</i>	12,55	276	22
40	Abgang '81		12,67	38	3
41	Attestpflicht	<i>Die feuchten Bettlaken, Rollmöpse</i>	13,05	248	19
42	Alte Hasen		13,43	376	28
43	Bonkers	<i>Dynamite Dribblers, Abi 08-Allstars</i>	13,50	81	6
44	Sieben Zwerge		13,90	278	20
45	Ewige Zwerge		14,50	58	4
46	EJÖ 2001		15,38	246	16
47	Brick City	<i>FLGs Prachtärsche, ÜberFLieGer</i>	16,25	65	4
48	Die Pfundskerle		16,45	181	11
49	Her mit dem schönen Leben		17,00	17	1
50	Centunculi		17,25	414	24
51	Die 7 lustigen 8		17,40	87	5
52	Team Intim		19,43	272	14

Spielregeln

Es gelten die offiziellen FIBA-Regeln mit folgenden Ausnahmen:

-  1. 2 x 7 Minuten reine Spielzeit. (Finale: 2 x 8 Minuten)
-  2. Eine Auszeit pro Halbzeit.
-  3. Es gibt prinzipiell keine 24-Sekunden-Regel (Ausnahme Endspiel). Offensichtliches Zeitspiel kann jedoch von einem Schiedsrichter nach lautem Anzählen ("15, 20, 21, 22, 23, 24") abgepfiffen werden!
-  4. Bei Unentschieden wird sofort nach dem Prinzip "sudden death" weitergespielt, d.h. wer den nächsten Korb erzielt, hat gewonnen. Dabei ist es egal, ob es sich um einen Drei-Punkte-Wurf, einen Zwei-Punkte-Wurf oder einen Freiwurf handelt. Das Spiel wird mit einem Sprungball eröffnet.
-  5. Die Mannschaftsfoulregel wird ab dem 6. Mannschaftsfoul angewendet. Ein Spieler scheidet mit dem 4. persönlichen Foul aus.
-  6. Bei punktgleichen Mannschaften innerhalb der Gruppe zählt der direkte Vergleich, dann die Korbdifferenz, drittartig die Anzahl der insgesamt mehr erzielten Korbpunkte. Bei weiterer Gleichheit (die sowieso nicht vorkommt) entscheidet das Los.
-  7. Der Einsatz eines nicht gemeldeten oder eines nicht spielberechtigten Spielers führt zur Disqualifikation der Mannschaft.
-  8. In der Vorrunde sind die Mannschaften verpflichtet, Kampf- und Schiedsrichter selbst zu stellen. Die entsprechende Einteilung ist hinter den Spielpaarungen ersichtlich und muss für den reibungslosen Ablauf des Turnieres unbedingt eingehalten werden.

Vorrundengruppen

A

boobs 4 hoops/ BRA CHI CHI/ Die attestpflichtigen Oi
Agroteroi/ Funky Dunky Monkey Junky

B

Amolgednuch/ Here for Beer/ Mojos Bros/ Team E.T.

C

Die Assist-Enten/ Die Blaubären/ Los Affos/
Space Jam Reloaded

D

Adlerhorst/ Team Flake/ Team Intim/
Team Schwänzel

E

Brick City/ EJÖ/ Ewige Zwerge/ Hoodies

„Vorbericht“ zum 44. Dreikönigsturnier

Der Basketballsport, „*der Deutschen liebstes Kind*“ (Lothar Matthäus), hat in Bamberg nicht zuletzt wegen der eher unterwältigenden Leistungen der Brose Baskets über die letzte Zeit leider ein wenig an Schwung verloren. Dass daran auch ein gebürtiger Coburger seinen guten Anteil hat, wird uns alle kaum

überraschen, wenn man sich einmal vor Augen hält, dass „*aus Coburg noch nie etwas Gutes gekommen ist*“ (auch Lothar Matthäus). Doch machen es sich die tapferen Recken des FLG nun zur Aufgabe, das alte Basketballfieber mit Schwung und Elan wiederzubeleben. Soweit jedenfalls die Theorie, doch wir werden alle nicht jünger, die Wehwehchen werden häufiger und der Leitzins gehört auch mal wieder gehoben, ihr wisst ja alle wie das so ist.



Kann beim Gedanken an Coburg nur müde lächeln – Lothar Matthäus

Dieses Jahr werden (aller Voraussicht nach zumindest – die letzten Jahre haben mich da ein wenig misstrauisch werden lassen) runde 20 Mannschaften um den ersehnten Turniersieg kämpfen. Von den Turnieroldies (also nicht wirklich alt-alt, eher rüstig angegraut, nicht dass hier schon jemand aus Wut zu lesen aufhört, nachdem

wir bereits die wenigen lesefähigen Coburger verloren haben) von **Adlerhorst (1975)** bis hin zum aktuellen Abiturjahrgang mit erfrischend poppigem Namen **Here for Beer (2019)** sind so ziemlich alle basketballrelevanten Altersgruppen vertreten.

Gruppe A

Die vermeintlich beste Position in Gruppe A haben vielleicht **boobs for hoops (2017)**, die nicht nur einen für das Jahr 2019 erfrischend sexistischen Namen, sondern auch den sechsten Platz des Vorjahresturniers vorzuweisen haben. Mit Lukas Biedermann und Julika Gese hat die junge Mannschaft zudem auch zwei sehr sichere Scorer in ihren Reihen.

Mit einem Sieg und mächtigem (über das Jahr hin sicherlich gerettetem) Schwung verabschiedete sich 2018 **BRA CHI CHI (2010)** aus dem Turnier. Angst vor Teamkapitänin Lena Röder dürfte neben den 43 Punkten von Michael Knörlein der Grund für die gute Leistung der Bratschis gewesen sein, wie zu vermuten ist.

Immer noch ungewohnt ist es, in der Meldeliste um den Namen Michael Lange herum mehr als 3 andere Namen zu lesen, doch Fusion macht's möglich und so tritt in Gruppe A erneut der Fusionsjahrgang **Die attestpflichtigen Oi Agroteroi (1994/96)** in Mannschaftsstärke plus Auswechselspieler an. Hier gilt es für das Team, das mit Lange, Güttler und Krems gleich 3 der 50 allzeitbesten Scorer des Turniers in seinen Reihen hat Platz 11 vom Vorjahr zu toppen.

Geschlossen wird die erste Gruppe vom ersten G8er Jahrgang des FLGs, den **Funky Dunky Monkey Junky (2011 – G8)**, die 2018 noch einen 13. Platz erkämpften. Aus einer mannschaftlich geschlossenen Leistung stachen dabei lediglich Robert Schorr und Toni Schreiner noch etwas heraus.

Gruppe B

Obwohl **Amolgednuch (1985)** 2018 dem Turnier fernblieb, ist mit den Altmeistern um Heiner Desch immer zu rechnen. Noch weit davon entfernt aufs Spielfeld getragen werden zu müssen (ist jedenfalls zu hoffen), werden sich hier besonders die unerfahrenen Rookies hüten müssen.

Mit **Here for Beer (2019)** tritt auch in der 44. Auflage des 3KTs der kommende Abiturjahrgang an, um sich direkt einmal einen Einblick darin zu holen, was es bedeutet zu altern... gern geschehen.

Anscheinend ohne seine Namensgeber Biedermann und Wehner starten 2019 die **MoJos Bros (2011 – G9)** ins Turnier. Sie der Einfachheit halber nun lediglich Bros zu nennen, wurde mir verboten. Konstantin Derleth zeigte allerdings bereits im letzten Jahr, dass auf ihn als sicherer Scorer mehr als Verlass ist. Man munkelt bereits, dass auf die beiden Kapitäne lediglich verzichtet wurde, um „dem auch Rest eine Chance zu lassen“ (Lothar Matthäus).

Nachdem man sich 2018 im Spiel um Platz 11 noch den unerlaubt abwesenden Bauern geschlagen geben musste, wollen Stephan Heimbürg-Ott und sein **Team E.T. (1982/83)** im Jahr 2019 sicherlich angreifen. In Gruppe B dürfte dies allerdings schwer werden.

Gruppe C

Ein enttäuschendes Turnier verlebten 2018 **Die Assist-Enten (2007)** ohne ihren Topscorer Simon „die Walsdorfer Wand“ Ruhl. Erstmals schaffte man es trotz starker Leistung von Bößl und Zeder, der in Fachkreisen wegen seiner geschmeidigen Art auch der Jaap Stam des Basketballs genannt wird, nicht über die Platzierungsspiele hinaus. Angesichts von Gruppe C müssen sich die Assist-Enten daran aber vielleicht gewöhnen.

Ohne Lauer, dafür aber mit den hervorragend aufgelegten Zembron und Wiesneth erkämpften sich **Die Blaubären (1998)** im letzten Jahr einen starken 8. Platz, wenn sie sich auch im letzten Spiel BRA CHI CHI geschlagen geben mussten. Mit Lauer könnte das starke und erfahrene Team nochmal ganz groß angreifen.

Zwei der stärksten Spieler des Turniers sind mit Reichmann und Hager bei den **Los Affos (2014)** saumäßig (um mal im Genre zu bleiben) unterwegs. Als Dritter des Vorjahres hat sich dieses junge Team sicherlich einiges vorgenommen und kann davon wahrscheinlich nicht einmal durch großzügige Geldspenden abgehalten werden? Bitte?

246 Punkte verbuchte **Space Jam Reloaded (2016)**, der Turniersieger 2018, über das Turnier hinweg. Dabei punktete die Mannschaft so konstant, dass man meinen sollte, dass es nicht möglich sei, aus diesem Kollektiv auch noch herauszustechen. Tja, denkste – Felix Greese schaffte mit 74 Punkten und großartiger Leistung im Finale genau dies. Es sind Mannschaften wie Space Jam Reloaded oder auch Los Affos, die unser Turnier auf Jahre spannend machen können. Außerdem lassen sie mich stark an den Losfähigkeiten der Turnierleitung zweifeln... also mal ehrlich, da kann doch mal sone Kugel runterfallen oder so – die FIFA schafft's doch auch.

Gruppe D

Es wäre falsch, **Adlerhorst (1975)** immer nur als die erfahrenste Mannschaft oder Turnieroldies darzustellen (ich mache das natürlich trotzdem, aber so ist das eben mit Lehrern). Mit Kleinecke und Fenn hat das Team zwei Spieler, die konstant punkten und frei sollte man da grundsätzlich eh niemanden zum Wurf kommen lassen, außer man mag es, ein höflich herablassendes Schulterklopfen als Quittung dafür einzustecken.,

Im Spiel um Platz 5 schaffte **Team Flake (2013)** 2018 auch dank großartiger Turnierleistung von Ratzmann und Winter den Sieg. So knüppelhart wie die Keyboard-Licks des namensgebenden Pianisten von

Rammstein ist ihr Auftreten auf dem Platz zwar (noch) nicht, an die starke Leistung wird das immer noch junge Team dennoch auch in diesem Jahr anknüpfen wollen – zu rechnen ist mit ihnen dabei stets.

Was soll man zu meinem Seelentier unter den Turniermannschaften, dem grandiosen **Team Intim (2005)**, nur sagen, was nicht schon gesagt ist? Durch die Bank gutaussehende, elegante, einsatzfreudige Feierbiester mit leichten Schwächen im Abschluss fasst es vielleicht noch am besten zusammen. Zudem, so ist zumindest anzunehmen, wegen ihres professionellen Auftretens Vorlage für die vielen im Turnier vertretenen **Teams**, rückwirkend sicherlich auch für Team E.T.

Vorjahresfinalist und ebenfalls teamig unterwegs sind die Herren von **Team Schwänzel (2012)**. Ging das Finale dahoam 2018 noch verloren, so werden David Schmitt, Daniel Haupt und Matthias Skolaski sicherlich trotzdem auch in diesem Jahr voll „auf Sieg“ (Lothar Matthäus) spielen und die Gruppe D mächtig spannend machen.

Gruppe E

Nachdem sie im kleinsten Finale gegen Team Intim im Vorjahr so richtig auf Tuchfühlung gingen hat sicher auch das Youngster-Team **Brick City (2015)** Turnierblut geleckt und wird auf höhere Weihen brennen. Namenstechnisch ist man den stets etwas ordinär anmutenden Altersgenossen jedenfalls meiner Meinung nach bereits jetzt voraus. Brick City, das hat etwas von 70er Jahre Hardrock, Jimmy Page an der Gitarre und Koks im Backstagebereich, na man wird ja noch träumen dürfen.

Teaminterner Topscorer Sebastian Stahl kam mit **EJÖ (2001)** 2018 zwar nicht über den 16. Platz hinaus, wird sich aber auch 2019 etwas vorgenommen haben. In dieser recht homogenen Gruppe E mit etwas Glück und Einsatz durchaus möglich.

Nach einer Pause im Vorjahr machen sich die **Ewigen Zwerge (1989/90)** zum 44. 3KT wieder aus dem Untergrund heraus auf den Weg, um spitzhackenschwingend (hoffentlich nicht, das Bild sollte eigentlich nur ganz nett klingen) Siege einzufahren. Wie im Stollen ist dabei Teamwork, eine Eisenlunge und knallharte Defense am Flöz gefragt.

Eine starke Mannschaftsleistung, die gut aufgelegten Scorer Boy, Dittrich, Schabbehard und Isselhard sowie konzentriertes Spiel sicherte den sympathischen **Hoodies (2018)** im Vorjahr den 9. Platz. In Gruppe D ist das Team, das 2018 125 Punkte verbuchen konnte, sicherlich einer der Favoriten und nach der Vorrunde „ist eh immer alles möglich“ (Joachim Löw).



DREI KÖNIGSTURNIER.DE

08:00	OH	BRA-CHI-CHI - Die attestpflichtigen Oi Agroteroi	_____ : _____	<i>Los Affos/Space Jam Reloaded</i>
08:00	UH	Funky Dunky Monkey Junky - boobs 4 hoops	_____ : _____	<i>Die Blaubären/Die Assist-Enten</i>
09:20	OH	BRA-CHI-CHI - Funky Dunky Monkey Junky	_____ : _____	<i>Die Blaubären/Los Affos</i>
09:20	UH	Die attestpflichtigen Oi Agroteroi - boobs 4 hoops	_____ : _____	<i>Die Assist-Enten/Space Jam Reloaded</i>
10:40	OH	BRA-CHI-CHI - boobs 4 hoops	_____ : _____	<i>Los Affos/Die Assist-Enten</i>
10:40	UH	Die attestpflichtigen Oi Agroteroi - Funky Dunky Monkey Junky	_____ : _____	<i>Die Blaubären/Space Jam Reloaded</i>

08:00	B1	Amolgednuch	-	Team E.T.	_____ : _____	<i>Ewige Zwerge/Hoodies</i>
08:00	B3	Mojos Bros	-	Here for Beer	_____ : _____	<i>Adlerhorst/Team Schwänzel</i>
09:20	B1	Amolgednuch	-	Mojos Bros	_____ : _____	<i>Ewige Zwerge/EJÖ2001</i>
09:20	B3	Team E.T.	-	Here for Beer	_____ : _____	<i>Brick City/Hoodies</i>
10:40	B3	Amolgednuch	-	Here for Beer	_____ : _____	<i>Team Flake/Team Schwänzel</i>
11:20	B2	Team E.T.	-	Mojos Bros	_____ : _____	<i>EJÖ2001/Hoodies</i>

08:40	OH	Los Affos	-	Die Blaubären	_____ : _____	<i>BRA-CHI-CHI/ Die attestpflichtigen ...</i>
08:40	UH	Die Assist-Enten	-	Space Jam Reloaded	_____ : _____	<i>Funky Dunky Monkey Junky/boobs 4 hoops</i>
10:00	OH	Los Affos	-	Die Assist-Enten	_____ : _____	<i>BRA-CHI-CHI/Funky Dunky Monkey Junky</i>
10:00	UH	Die Blaubären	-	Space Jam Reloaded	_____ : _____	<i>Die attestpflichtigen .../boobs 4 hoops</i>
11:20	OH	Los Affos	-	Space Jam Reloaded	_____ : _____	<i>BRA-CHI-CHI/boobs 4 hoops</i>
11:20	UH	Die Blaubären	-	Die Assist-Enten	_____ : _____	<i>Die attestpflichtigen .../Funky Dunky ...</i>

08:00	B2	Team Intim	-	Team Flake	_____ : _____	<i>EJÖ2001 Brick City</i>
08:40	B2	Adlerhorst	-	Team Schwänzel	_____ : _____	<i>Mojos Bros Here for Beer</i>
10:00	B1	Team Intim	-	Adlerhorst	_____ : _____	<i>Amolgednuch Mojos Bros</i>
10:00	B3	Team Flake	-	Team Schwänzel	_____ : _____	<i>Team E.T. Here for Beer</i>
11:20	B1	Team Intim	-	Team Schwänzel	_____ : _____	<i>Ewige Zwerge Brick City</i>
11:20	B3	Team Flake	-	Adlerhorst	_____ : _____	<i>Amolgednuch Here for Beer</i>

08:40	B1	Ewige Zwerge	-	EJÖ2001	_____ : _____	<i>Amolgednuch/Team E.T.</i>
08:40	B3	Brick City	-	Hoodies	_____ : _____	<i>Team Intim/Team Flake</i>
10:40	B1	Ewige Zwerge	-	Brick City	_____ : _____	<i>Team Intim/Adlerhorst</i>
10:40	B2	EJÖ2001	-	Hoodies	_____ : _____	<i>Team E.T./Mojos Bros</i>
12:00	B1	Ewige Zwerge	-	Hoodies	_____ : _____	<i>Team Intim/Team Schwänzel</i>
12:00	B3	EJÖ2001	-	Brick City	_____ : _____	<i>Team Flake/Adlerhorst</i>

Spiel um Platz 19

13:20 OH _____ - _____ : _____
(viertbester 4.) (fünftbester 4.)

Spiel um Platz 17

13:20 UH _____ - _____ : _____
(zweitbester 4.) (drittbester 4.)

Spiel um Platz 15

15:20 OH _____ - _____ : _____
(fünftbester 3.) (bester 4.)

Spiel um Platz 13

15:20 UH _____ - _____ : _____
(drittbester 3.) (viertbester 3.)

Spiel um Platz 11

16:00 OH _____ - _____ : _____
(bester 3.) (zweitbester 3.)

Spiel um Platz 9

17:20 OH _____ - _____ : _____
(viertbester 2.) (fünftbester 2.)

Empty box for match details.

Erster Gruppe A
14:00 OH Viertelfinale 1
Erster Gruppe B

Empty box for match details.

Empty box for match details.

Sieger VF 1
16:40 OH Halbfinale 1
Sieger VF 2

Empty box for match details.

Empty box for match details.

Finale – 18:00

Erster Gruppe C
14:00 UH Viertelfinale 2
Bester 2.

Empty box for match details.

Empty box for match details.

Spiel um Platz 7

16:00 UH _____ - _____ : _____

(schlechtere Verlierer der Viertelfinalspiele)

Spiel um Platz 5

17:20 UH _____ - _____ : _____

(bessere Verlierer der Viertelfinalspiele)

Obere Halle

Sieger VF 3
16:40 UH Halbfinale 2
Sieger VF 4

Erster Gruppe D
14:40 OH Viertelfinale 3
Zweitbester 2.

Erster Gruppe E
14:40 UH Viertelfinale 4
Drittbester 2.

Spiel um Platz 3

18:00 UH _____ - _____ : _____

(Verlierer der Halbfinalspiele)

Gewinner des Dreikönigsturniers 2019

Allen Spielern, Zuschauern, Verwandten, Freunden und sonstigen Besuchern möchten wir zuletzt viel Spaß, verletzungsfreie Spiele und gute Unterhaltung wünschen.

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei den Freunden des FLG, die uns wie jedes Jahr unter die Arme griffen, bei der Schulleitung, die unser Turnier unterstützt und fördert, bei den Hausmeistern und dem Reinigungspersonal für ihre Hilfe sowie bei der SMV für ihr Engagement und ihre Leidenschaft.

Vielen Dank!

Herzlich wollen wir euch alle zuletzt zur traditionellen Siegerehrung nach dem Finale einladen. Diese wird auch dieses Jahr im **Bootshaus** stattfinden, in dem ab **20.00 Uhr** der große Saal für uns reserviert ist.



Michael Zeder,
Simon Ruhl,
Maximilian Habereeder
und Michael Bartsch

Bootshaus im Hain